
**ORDERSCHNITTSTELLE ZUM EWE TEL RAHMENVERTRAG ÜBER BITSTREAM
ACCESS LEISTUNGEN**

ENTWURF

INHALTSVERZEICHNIS

KLAUSEL	SEITE
§ 1 Orderschnittstelle	3
§ 2 Orderschnittstelle S/PRI	3
§ 3 Orderschnittstelle Web	9
§ 4 Wechsel der Orderschnittstelle	9
§ 5 Wartungsarbeiten	10
§ 6 Störungen	10

§ 1 Orderschnittstelle

- (1) Die Orderschnittstelle beschreibt die Schnittstelle für
 - die Beauftragung von Geschäftsfällen zu und
 - der Entstörung vonBSA-Access- und VULA-VDSL-Anschlüssen.
- (2) Die Orderschnittstelle von EWE TEL wird in zwei Alternativen angeboten.
- (3) Je Produktvertrag über BSA-Übergabeanschluss- und Transportleistung oder VULA-Übergabeanschluss- und Transportleistung (Leistungsnummer) kann CARRIER entweder die Weborder- oder die S/PRI-Schnittstelle nutzen. CARRIER muss diese Auswahl bei Abschluss jedes Produktvertrages über BSA-Übergabeanschluss- und Transportleistung oder VULA-Übergabeanschluss- und Transportleistung treffen.
- (4) Die gleichzeitige Nutzung der Orderschnittstelle S/PRI und Web innerhalb eines Produktvertrages über BSA-Übergabeanschluss- und Transportleistung oder VULA-Übergabeanschluss- und Transportleistung ist nicht möglich.
- (5) Die Regelung zur Orderschnittstelle S/PRI finden sich in § 2 und die Regelungen zur Orderschnittstelle Web in § 3 dieser Anlage. In § 4 wird der Wechsel zwischen den Orderschnittstellen beschrieben.

§ 2 Orderschnittstelle S/PRI

- (1) Im Rahmen des BSA-Rahmenvertrags wird als Basis die Orderschnittstelle S/PRI in der Version 4.1 verwendet.
- (2) Die S/PRI wird durch ein Standardisierungsgremium des Verbandes VATM Arbeitskreis Schnittstellen & Prozesse (<http://www.ak-spri.de/informationen-zu-spri/testen-und-zertifizieren>) verabschiedet.
- (3) Die Vertragsparteien verpflichten sich, die durch das Gremium vorgegebenen Zertifizierungsvoraussetzungen für den Einsatz der S/PRI in der Zusammenarbeit zu erfüllen und durch eine dazu berechnete Stelle eine Zertifizierung durchführen zu lassen.
- (4) Sollte eine Zertifizierung zum Zeitpunkt des Abschlusses des BSA-Rahmenvertrags nicht vorliegen, so ist CARRIER verpflichtet, sich zu einer Zertifizierung bei einer dazu berechtigten Stelle anzumelden und die Zertifizierung von dieser innerhalb eines Jahres durchzuführen.

- (5) Die Vertragsparteien verpflichten sich, das Recht auf Durchsetzung dieser Pflichten von CARRIER (Anmeldung zu und Zertifizierung von einer dazu berechtigten Stelle) an XConnect GmbH, Willi-Bleicher-Str. 9, 52353 Düren abzutreten, sofern nicht innerhalb eines Jahres nach Abschluss des BSA-Rahmenvertrags die Zertifizierung durchgeführt wurde.
- (6) Diese Schnittstelle und das Replikat sind in den nachfolgend genannten Dokumenten und den dazugehörigen Anlagen beschrieben; diese Dokumente finden mit der Maßgabe der in § 2, Ziffer 2.1 dieser Anlage genannten Abweichungen Anwendung.
- a) Technische Schnittstellenbeschreibung der Web Services der Supplier/Partner Requisition Interface –Schnittstelle (S/PRI) (Providervereinbarung) Version 4.1 vom 18.01.2018
 - b) Sowie die Anlagen zur techn. Schnittstellenbeschreibung:
 - aa) Anlage 1: Fachliches Schema der Auftrags-, Meldestruktur Version 4.1
 - bb) Anlage 2: Technisches Schema: XML Struktur S/PRI 4.x Version 6.6
 - cc) Anlage 3: XSD-Schema Version 4.x
 - dd) Anlage 4: Produktbezeichner Version 4.x
 - ee) Anlage 5: MeldungsCodes Version 4 vom 20.02.2018
 - ff) Anlage 6: Produktwechselmatrix Version 4.x
 - gg) Anlage 7: EPK's der jeweiligen Geschäftsfälle Version 4.1 vom 20.02.2018
 - c) Zusätzliche Unterlagen S/PRI
 - aa) Arbeitshandbuch für S/PRI V4.0 und V4.1 Version 1.6, vom 20.02.2018
 - bb) Struktur und Semantik der LineID v1.3 vom 19.07.2013
 - cc) Replikate zur Ermittlung der Verfügbarkeit von Glasfaser basierten Produkten Version 1.4 vom 13.03.2013.
 - dd) Anlagen Replikat Version 1.3 mit den Dokumenten Anlage 1: Aufbau eines Replikates, Anlage 2: XSD-Schema und Anlage 3: Beispiel einer XML-Datei
- (7) Die Schnittstelle S/PRI wird dabei um die Empfehlung aus dem NGA-Forum zur Erweiterung der S/PRI mit der DIAGSS-Spezifikation ergänzt:
- a) L2-BSA IV – Diagnoseschnittstelle (DIAGSS) Version 1.00 vom 01.06.2012
 - b) Anlagen zur DIAGSS mit den Dokumenten

- aa) Anlage 1: Auftrags- und Meldungsstruktur Version 1.0
 - bb) Anlage 2: XSD-Schema Version 1.0
 - cc) Anlage 3: Meldecodetabelle Version 1.0
- (8) Es gelten in diesem Sinne nur die jeweils von EWE TEL zur Verfügung gestellten Dokumente.
- (9) EWE TEL ist berechtigt, den VATM und gegebenenfalls Dritte (bspw. das zertifizierende Unternehmen) darüber zu informieren, dass eine Zusammenschaltung mit CARRIER erfolgt ist.

2.1 Abweichungen

2.1.1 Fristen

Die Fristen zu den gelisteten Geschäftsfällen in der Dokumentation der in § 2 Abs. (1) dieser Anlage genannten S/PRI-Version gelten nicht für den BSA-Rahmenvertrag. Stattdessen gelten die Fristen, die in den in § 2 Abs. (4) des BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträgen sowie im BSA-Rahmenvertrag selbst geregelt sind.

2.1.2 Projekt- und Kopplungskenner, Auftragsklammer

Die in der Orderschnittstelle beschriebenen Projektkenner, Kopplungskenner, Auftragsklammer und der Montagehinweis werden wie folgt abweichend vom Standard behandelt:

- Es können Zusatzvereinbarungen über die Inhalte dieser Themenbereiche geschlossen werden, die die Interpretation und dahinterliegenden Prozesse explizit beschreiben. So können bestimmte vereinbarte Kennzeichen transkodiert werden und Einfluss auf Vordienstleister nehmen.
- Unbekannte, nicht vereinbarte Verwendungen werden verworfen bzw. die Feldinhalte gelöscht.

2.1.3 Bestellbare Produkte

- (1) Bestellbare Produkte werden wie folgt bezeichnet:
- Schematischer Aufbau des Produktbezeichners: <<achtstellige individuelle Nummer>> <<Technologie>> <<Kopplungstechnik>> <<Geschwindigkeit>>
- (2) Beispielhafte Aufzählung der Produkte

- Produkt: VDSL 100, bspw.:
Produktbezeichner:
<<achtstellige individuelle Nummer je CARRIER>> FTTC L3 VDSL 100
 - Produkt: FTTH 50, bspw.:
Produktbezeichner:
<<achtstellige individuelle Nummer je CARRIER>> FTTH L2 ETH 50
 - Produkt: FTTB 25, bspw.:
Produktbezeichner:
<<achtstellige individuelle Nummer je CARRIER>> FTTB L3 VDSL 25
 - Produkt: VDSL 100 A0, bspw.:
Produktbezeichner:
<<achtstellige individuelle Nummer je CARRIER>> FTTC VULA VDSL 100 A0
- (3) Bei gegebener Verfügbarkeit der oben genannten Produkte ist ein Wechsel zwischen diesen Produkten möglich.

2.1.4 Replikat

Das Replikat wird nicht wie in **Anhang** „Replikate zur Ermittlung der Verfügbarkeit von Glasfaser basierten Produkten“ gemäß § 2 Abs. (6) lit. c) lit cc) und lit. dd) dieser Anlage beschrieben bereitgestellt, sondern weicht in folgenden Punkten ab:

- a) Das Replikat wird nur über einen Dateiaustauschserver bereitgestellt.
- b) Die Authentifizierung am Dateiserver kann entweder über Zertifikate oder über Benutzername und Kennwort erfolgen.
- c) Das Replikat kann täglich mindestens einmal abgerufen werden.
- d) Die Daten im Replikat sind tagesaktuell. Basis dieser Daten sind Infrastrukturinformationen von EWE TEL sowie dem Lieferanten der wesentlicher Vorleistung oder von Lieferanten einer weiteren zwingend erforderlichen Vorleistung. Diese Daten unterliegen stetiger Änderung und können den tatsächlichen Zustand nicht immer abschließend darstellen.
- e) EWE TEL übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Bandbreite auch zum Zeitpunkt der späteren Bestellung einer Leistung erzielt werden kann.
- f) Die HomelD des Replikates wird nicht für alle Produktgruppen verwendet.

- g) Zusätzlich können Bandbreiteninformationen (minimaler und maximaler Down- und Upstream an der Adresse) im Replikat bereitgestellt werden. Auf Wunsch von CARRIER wird EWE TEL die Möglichkeit der Bereitstellung der Bandbreiteninformationen im Replikat im Einzelfall nach eigenem Ermessen prüfen. Eine Bereitstellungspflicht wird hierdurch nicht begründet.

2.1.5 Wechsel von BSA-Access-Anschlüssen zwischen Produktverträgen für Übergabeanschluss und Transportleistung

- (1) CARRIER hat die Möglichkeit einer nachträglichen Zuweisung von bestehenden BSA-Access-Anschlüssen zu den in § 2 Abs. (4) des BSA-Rahmenvertrags genannten Produktverträge über BSA-Übergabeanschlüsse und Transportleistungen (Produktvertragswechsel).
- (2) Für den Produktvertragswechsel beauftragt Carrier einen Geschäftsfall Leistungsänderung (LAE) gemäß dieser Anlage. In der LAE gibt CARRIER dazu die Leistungsnummer des gewünschten, neuen Produktvertrags für BSA-Übergabeanschluss und Transportleistung an.
- (3) Ein Produktvertragswechsel kann nur innerhalb der gleichen Produktgruppe (bspw. FTTC oder FTTH) erfolgen.
- (4) Die Bearbeitung der Produktvertragswechsel erfolgt gemäß den Regelungen des jeweiligen Produktvertrags über BSA-Access-Anschlüsse.
- (5) EWE TEL wird CARRIER für jeden Produktvertragswechsel das Entgelt für einen Produktwechsel gemäß der **Anlage 4XX0** (Preisliste) des jeweiligen Produktvertrags über BSA-Access-Anschlüsse für BSA-Access-Anschlüsse in Rechnung stellen.

2.1.6 ABM

Für den Meldungstyp ABM sind abweichend von der gemäß § 2 Abs. (6) lit. b), lit. aa) definierten Meldestruktur für den Anschluss die Werte für a10nsp und port optional.

2.2 Versionswechsel S/PRI

- (1) Versionen im Kontext dieser Regelung sind Major-Releases und Minor-Versionen der S/PRI Schnittstelle gemäß Ziffer 10.4 in der S/PRI Providervereinbarung gemäß § 2 Abs. (6) lit. a) dieser Anlage.
- (2) Ein Versionswechsel der eingesetzten S/PRI Schnittstelle wird durchgeführt, wenn der Funktionsumfang der neuen Version notwendig für die unter dem BSA-Rahmenvertrag

erbrachten BSA- oder VULA-Zugangsleistungen ist. Darüber hinaus werden Versionswechsel auch durchgeführt, wenn die eingesetzte Schnittstelle älter als drei (3) Major-Releases ist.

2.2.1 Major-Release

- (1) Den Wechsel eines Major-Release der Orderschnittstelle S/PRI wird EWE TEL CARRIER sechs (6) Monate vor seiner Inbetriebnahme mitteilen. CARRIER verpflichtet sich, einen von EWE TEL mitgeteilten Wechsel des Major-Release spätestens bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme durch EWE TEL ebenfalls in Betrieb zu nehmen. Zum Inbetriebnahmetermin müssen von beiden Seiten zertifizierte Schnittstellen zur Verfügung gestellt werden.
- (2) EWE TEL nimmt nach dem Inbetriebnahmetermin nur noch Beauftragungen mit Übereinstimmung des Major-Release und vorliegender Zertifizierung von CARRIER an.

2.2.2 Minor-Version

Den Wechsel einer Minor-Version der Orderschnittstelle S/PRI wird EWE TEL CARRIER drei (3) Monate vor seiner Inbetriebnahme mitteilen. Ein Minor-Versionswechsel beinhaltet gemäß der S/PRI Providervereinbarung gemäß § 2 Abs. (6) lit. a) dieser Anlage nur Änderungen, die optional genutzt werden können. Eine Pflicht von CARRIER zur Inbetriebnahme einer entsprechenden Minor-Version besteht nicht.

2.2.3 Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme erfolgt sowohl im Fall des Major-Release, als auch bei einer Minor-Version in folgenden Schritten:

- EWE TEL teilt CARRIER den Inbetriebnahmetermin mit,
- Die neue Version wird einen (1) Monat vor dem Inbetriebnahmetermin auf einer Test-Umgebung bereitgestellt.
- Zum Inbetriebnahmetermin werden parallel die bisherige und die neue Versionen bereitgestellt.
- Geschäftsfälle, welche bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme bei EWE TEL beauftragt, aber noch nicht abgeschlossen sind, werden über die bisherige Version der Orderschnittstelle abgeschlossen.

- Geschäftsfälle, welche nach dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme bei EWE TEL von CARRIER beauftragt werden, werden über die neue Version abgeschlossen.

§ 3 Orderschnittstelle Web

- (1) Auf Wunsch stellt EWE TEL CARRIER eine Orderschnittstelle Web als Alternative zur Übermittlung aller Geschäftsfälle aus S/PRI bereit.
- (2) Die Orderschnittstelle Web bietet einen Zugriff auf die Geschäftsfälle der S/PRI über eine aus dem Internet erreichbare Webseite.
- (3) Die erstmalige Bereitstellung einer Orderschnittstelle Web für CARRIER nimmt EWE TEL mit einer Frist von drei (3) Monaten vor. Orderschnittstelle Web für weitere Produktverträge über BSA-Übergabeanschluss- und Transportleistung oder VULA-Übergabeanschluss- und Transportleistung stellt EWE TEL innerhalb von vier (4) Wochen bereit.
- (4) Die von EWE TEL angebotene Orderschnittstelle Web bildet immer die aktuelle S/PRI-Version der EWE TEL ab. Eine S/PRI Zertifizierung bzw. ein Versionswechsel von CARRIER ist für die Nutzung der Orderschnittstelle Web nicht erforderlich.
- (5) EWE TEL wird CARRIER über Versionswechsel gemäß den Regelungen zum Versionswechsel S/PRI in § 2, Ziffer 2.2 dieser Anlage informieren.
- (6) CARRIER befüllt die Eingabeformulare der Orderschnittstelle Web nach den Vorgaben der S/PRI bzw. den Regelungen der entsprechenden Produktverträge über BSA- oder VULA-Access-Leistungen.
- (7) Die erforderlichen Informationen und Zugangsdaten stellt EWE TEL CARRIER im Rahmen der Einrichtung zur Verfügung.
- (8) Die Laufzeitoption zur Expressentstörung, welche in einigen Produktverträgen über BSA-Access-Anschlüsse angeboten werden, kann nicht über die Orderschnittstelle Web bestellt werden.
- (9) Im Übrigen gelten die Maßgaben gemäß § 2 entsprechend.

§ 4 Wechsel der Orderschnittstelle

- (1) EWE TEL bietet CARRIER während der Laufzeit eines Produktvertrags über BSA-Übergabeanschluss- und Transportleistung oder VULA-Übergabeanschluss- und Transportleistung und nach Absprache die Möglichkeit, von der Orderschnittstelle Web auf die S/PRI zu wechseln.

- (2) Umgekehrt ist ein Wechsel von S/PRI zur Orderschnittstelle Web während der Laufzeit eines Produktvertrags über BSA-Übergabeanschluss- und Transportleistung oder VULA-Übergabeanschluss- und Transportleistung nicht möglich. Dazu ist der Abschluss eines neuen Produktvertrags über BSA-Übergabeanschluss- und Transportleistung oder VULA-Übergabeanschluss- und Transportleistung unter Bestellung der Orderschnittstelle Web nötig.
- (3) In jedem Fall des Wechsels zwischen Orderschnittstelle Web und S/PRI muss EWE TEL im Rahmen der Umstellung eine Migration der Anschlüsse vornehmen.

§ 5 Wartungsarbeiten

- (1) Wartungsarbeiten an der Orderschnittstelle richten sich nach § 23 des BSA-Rahmenvertrages. Ergänzend zu diesen Regelungen gelten für die Orderschnittstelle folgende Regelungen:
- (2) Während eines Wartungsfensters ist die Kommunikation über die Orderschnittstelle nicht möglich. Es werden keine Nachrichten zu offenen Vorgängen versendet. Diese Nachrichten werden nach Ablauf des Wartungsfensters zugestellt.
- (3) Offene Vorgänge werden nach Beendigung der Wartungsarbeiten beantwortet.
- (4) Eine Störungsmeldung während eines Wartungsfensters kann über E-Mail an die EWE TEL Adresse gemäß Ziffer 5.3 **Anlage 1004** (Eskalationsverfahren und Ansprechpartner) zum BSA-Rahmenvertrag erfolgen. Die Störungsmeldung muss die in § 6 Abs. (4) vorgeschriebene Struktur und die dort aufgeführten Mindestinformationen enthalten. Beauftragungen (bspw. Bereitstellung, Anbieterwechsel, Produktwechsel, Kündigung) werden in diesem Zeitraum nicht von der Orderschnittstelle unterstützt.

§ 6 Störungen

- (1) Während einer Störung der Orderschnittstelle ist eine Kommunikation über diese nicht möglich. Es werden keine Nachrichten zu offenen Vorgängen versendet. Diese Nachrichten werden nach Behebung der Störung zugestellt.
- (2) Offene Vorgänge werden nach Beendigung der Störung beantwortet.
- (3) Eine Störungsmeldung (Geschäftsfall EST) während einer Schnittstellenstörung, die länger als 30 Minuten andauert, kann über E-Mail an die EWE TEL Adresse gemäß Ziffer 5.3 **Anlage 1004** (Eskalationsverfahren und Ansprechpartner) zum BSA-Rahmenvertrag erfolgen.

- (4) Die Störungsmeldung (Geschäftsfall EST) über E-Mail gemäß Abs. (3) dieses § 6 enthält die in der in § 2 Abs. (6) lit. b) lit. aa) dieser Anlage referenzierten „**Anlage 1:** Fachliches Schema der Auftrags-, Meldestruktur“ genannten Mindestangaben sowie ggf. weitere optionale Informationen. Die von CARRIER an EWE TEL übermittelte E-Mail muss dabei dem folgenden Aufbau entsprechen. Soweit Informationen optional sind und CARRIER diese nicht an EWE TEL übermittelt, entfallen die nachfolgenden Angaben entsprechend.
- a) Im Betreff durch „/“ getrennt
 - aa) Auftrag / Geschäftsfallart
 - bb) Auftrag / Auftraggeber / Auftraggeber-Nummer
 - cc) Auftrag / Geschäftsfall / LineID
 - b) Im Text
 - aa) Auftrag / Auftraggeber / Auftraggeber-Nummer
 - bb) Auftrag / Geschäftsfall / lineID
 - cc) Auftrag / Geschäftsfall / KontaktEndkunde / Vorname
 - dd) Auftrag / Geschäftsfall / KontaktEndkunde / Nachname
 - ee) Auftrag / Geschäftsfall / KontaktEndkunde / Telefonnummer
 - ff) Auftrag / Geschäftsfall / KontaktEndkunde / Mobilfunknummer
 - gg) Auftrag / Geschäftsfall / Störungsbeschreibung
 - hh) Auftrag / Geschäftsfall / Ansprechpartner / Auftragsmanagement / Nachname
 - ii) Auftrag / Geschäftsfall / Ansprechpartner / Auftragsmanagement / Telefonnummer
 - jj) Auftrag / Geschäftsfall / Ansprechpartner / Auftragsmanagement / Email-Adresse
 - kk) Auftrag / Geschäftsfall / Ansprechpartner / Ansprechpartner / Nachname
 - ll) Auftrag / Geschäftsfall / Ansprechpartner / Ansprechpartner / Telefonnummer
 - mm) Auftrag / Geschäftsfall / Ansprechpartner / Ansprechpartner / Email-Adresse

nn) Auftrag / Geschäftsfall / Ansprechpartner / Ansprechpartner / Rolle

- (5) Von Abs. (4) dieses § 6 abweichende Geschäftsfälle wie beispielsweise Bereitstellung (NEU), Providerwechsel (PV), Leistungsänderung (LAE), Leistungsmerkmaländerung (AEN-LMAE), Kündigung (KUE-AG), Diagnose (GET) und Diagnose (SET) werden in diesem Zeitraum nicht unterstützt.